

Förderung Baumschnitt



(Foto: © Alexander Rath – Fotolia)

Ein fachgerechter Baumschnitt gewährleistet stabile und vitale Obstbäume. Mit dem Fördermodul „Baumschnitt“ will die Landesregierung die Arbeit der Menschen wertschätzen, die Streuobstbäume pflegen und damit die Lebensdauer dieser wertvollen Bestände verlängern.

Fachgerechter Baumschnitt

Der fachgerechte Baumschnitt soll die Lebensdauer, Vitalität und Stabilität der Streuobstbäume erhöhen.

Bei allen Schnittmaßnahmen ist zu beachten:

- keine großflächigen Kappstellen, insbesondere nicht am Stamm,
- keine Rindenrisse an den Schnittstellen,
- sichere Statik des Baumes,
- erkennbarer Kronenaufbau,
- lebensdauerverlängernder Schnitt,
- Fruchtholz bleibt im Baum – kein kahles Gerüst,
- kein Frühjahres- oder Sommerschnitt bei Brutaktivität von Vögeln.

Schnittkonzept:

- Es dürfen pro Jahr **höchstens 30% der beantragten Schnittmaßnahmen** durchgeführt werden
- Abweichungen nach unten sind möglich, nach oben jedoch nicht. Beispiel: Für das erste Jahr wurden 50 Schnittmaßnahmen beantragt, es können aber nur 40 Bäume geschnitten werden; die „fehlenden“ Schnittmaßnahmen können allerdings nicht auf ein Folgejahr übertragen werden. Wenn im zweiten Jahre z.B. ebenfalls 50 Schnittmaßnahmen beantragt wurden, können nicht 60 (+ fehlende 10 aus Jahr 1) beantragt werden, sondern nur die ursprünglichen 50 Maßnahmen.
- Das Schnittkonzept ist bindend, es kann **pro Jahr nur maximal die Förderung die für dieses Jahr** beantragten Maßnahmen ausbezahlt werden. Schnittmaßnahmen können nicht zwischen den Jahren hin- und hergeschoben werden.